

Bundesinstitut für Risikobewertung als familienfreundlicher Arbeitgeber ausgezeichnet

Mitteilung Nr. 023/2019 des BfR vom 2. Juli 2019

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) hat von Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Franziska Giffey das Zertifikat zum Audit „berufundfamilie“ verliehen bekommen. BfR-Präsident Professor Dr. Dr. Andreas Hensel nahm die Auszeichnung entgegen. Mit dem Zertifikat, das drei Jahre gültig ist, wird das Institut für seine familienbewusste Personalpolitik geehrt. Das BfR ist bereits seit 2009 als familienfreundlicher Arbeitgeber ausgezeichnet und hat zum vierten Mal die Überprüfung erfolgreich abgeschlossen.

Nach Auffassung des BfR soll den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine lebensphasengerechte Work-Life-Balance ermöglicht werden. Dies umfasst beispielsweise flexible Arbeitszeiten, Teilzeit- und Telearbeitsmodelle sowie Eltern-Kind-Büros. Mit seiner Personalpolitik will das BfR Angestellte langfristig an sich binden, aber auch neue qualifizierte Kolleginnen und Kollegen gewinnen.

Bei der Zertifikatsverleihung in Berlin erhielten 325 Arbeitgeber die Auszeichnung, darunter 171 Unternehmen, 131 Institutionen sowie 23 Hochschulen. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie Service GmbH vergeben, die eine Initiative der gemeinnützigen Hertie-Stiftung ist. Als Schirmherrin fungiert Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Franziska Giffey.

Über das BfR

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Es berät die Bundesregierung und die Bundesländer zu Fragen der Lebensmittel-, Chemikalien- und Produktsicherheit. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen.